

Pfalz aktuell



Abwechslungsreiche Herbstaktionen • Rückblick: 10. Traditioneller Adventsbasar • Weinfest • Oktoberfest • Weihnachtsvorbereitungen • Cross against cancer - Wir laufen gemeinsam gegen den Krebs • Aktionen der sozialen Begleitung • Geistliches Wort • Rätsel, Buchtipp, Termine & Veranstaltungen u. v. m.

Dezember/
Januar
2019/20

Vorwort der Hausleitung



Liebe BewohnerInnen, Gäste, Angehörige, Haupt- und Ehrenamtliche MitarbeiterInnen, liebe Leserinnen und Leser,

der Kalender ist dünn geworden. Es sind nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest. Kaum zu glauben, dass sich das Jahr 2019 dem Ende zu neigt. Unsere Mitarbeiter, Ehrenamtlichen und Bewohner haben die Räumlichkeiten unseres Hauses liebevoll weihnachtlich geschmückt und überall riecht es fein nach Tanne.

Die Weihnachtszeit wurde wieder mit dem traditionellen Adventsbasar eröffnet. Der Zuspruch war riesig, was uns alle mit Freude erfüllte. Im Zimtwaffel- und Glühweinduft trafen sich Besucher und Bewohner und genossen gemeinsam einen wunderschönen Nachmittag. Viele Bilder berichten in dieser Ausgabe über unseren kleinen Weihnachtsmarkt. Darüber hinaus haben wir 2019 wieder viel bewegt: Neben unserem belieb-

ten Sommerfest, fuhren wir mit den Bewohnern nach Speyer ins Technikmuseum und verbrachten einen interessanten Tag. Viele Festlichkeiten wie das Frühlingsfest, das Weinfest oder das Oktoberfest ließ uns so manchen Schmerz beim Singen und Schunkeln vergessen. Ich möchte mich bei allen MitarbeiterInnen, Ehrenamtlichen, Fördervereinsmitgliedern sowie allen unterstützenden Händen für Ihre hervorragende Arbeit und unermüdlichen Einsatz bedanken. Vielen Dank!!!

Vor uns liegt nun wieder ein neues Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. **Für die kommenden Feiertage wünsche ich Ihnen von Herzen eine stille, aber auch fröhliche Zeit mit Ihren Lieben, abseits des Alltagsstresses sowie einen gesunden Start ins neue Jahr!**



Weihnachtliche Grüße...

Ihre

Airke Neumann

Advent das ist die stille Zeit

Advent das ist die stille Zeit,
die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht weit,
fangt an euch zu besinnen!

Es gab wohl manchmal Zank und Streit
ihr habt euch nicht vertragen.
Vergesst das Jetzt und seid bereit,
euch wieder zu vertragen.

Denn denk nicht nur ans eigene Glück,
du solltest danach streben.
Und anderen Menschen auch ein Stück
von deiner Liebe geben.

Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
die Wünsche sind verschieden.
Ich wünsche für die ganze Welt
nur Einigkeit und Frieden.

Autor: unbekannt

**Herzliche Einladung zum
Weihnachtscafé
im SeniorenHaus
Schönenberg-Kübelberg**

**Heiligabend
24. Dezember 2019
um 13.30 Uhr**

...Gottesdienst,
anschließend gemeinsames
Kaffeetrinken und
Bescherung in den
Hausgemeinschaften.



Wir möchten mit Ihnen und Ihren Angehörigen
einige besinnliche Stunden im Geist
der Weihnacht verbringen.

Über Ihr Kommen werden wir sehr erfreut sein.

*Um besser planen zu können, erbitten wir höflichst
um eine Rückmeldung bis zum 19.12. unter Teil. 06373-82960*

Rückblick: 10. Adventsbasar

Besucher stimmen sich auf Weihnachten ein

Der diesjährige Adventsbasar war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste besuchten unsere Verkaufsstände und ließen sich den Kuchen und die Waffeln genüsslich schmecken...

„Nehmen sie mal eine Nase voll“, sagte Marion Rothhaar liebevoll zu einer Bewohnerin im Rollstuhl und begleitete sie durch den kleinen Weihnachtsmarkt mit dem unvergleichlichen Duft. Weihnachtliche Geschenkideen wohin das Auge reichte, duftender Glühwein, Kaffee und Kuchen sowie leckere Zimtwaffeln und Waffeln - das alles gab es auf dem traditionellen Ad-

ventsbasar des Caritas Seniorenhauses Schönenberg-Kübelberg. Dreh- und Angelpunkt waren die schön dekorierten Holzbuden und Stände, die das Foyer und die Cafeteria in einen Weihnachtsmarkt verzauberten. Dicht drängten sich Bewohner und Besucher. Urenkel und Enkel besuchten ihre Omas und Opas und es duftete wie in Christkinds Backstube. An allen Ständen gab es



viel zu entdecken. Gestecke, gestrickte Winterstrümpfe, Stirnbänder, Schals, Weihnachts-Gelees und allerlei Geschenkideen präsentierten die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen Hildegard Braun, Regina Kanzler, Kerstin Brenner, Claudia Beschmann, Carmen Schmuck und Melanie Zimmer. Groß war auch die Auswahl an aufwendig hergestellten Holz- und Betonarbeiten von den Mitarbeiterin Monika Braun und ihrem fleißigen Ehemann sowie Iris Wack, die uns immer wieder mit ihren Betonarbeiten beeindruckt. Wer noch weihnachtliche Dekoration suchte, konnte hier aus verschiedenen Angeboten wählen. „Da steckte mal wieder viel Arbeit drin“, erzählte Iris Wack und verriet, dass dieses Hobby eine regelrechte Sucht sei. „In erster Linie freut es uns, wenn die Bewohner damit glücklich sind“, ergänzte sie zufrieden. Wunderschöne handgebundene Adventskränze bot Mitarbeiterin Gudrun Schneider in allen Farben und für jeden Geschmack.



Der süße Duft verteilte sich im Nu durch das gesamte Haus. Die selbst hergestellten Waffeln mit heißen Kirschen waren mehr wie verlockend und die Waffeleisen liefen regelrecht heiß. „Hier kommt man ins Schwitzen“, lachte Bewohner Herr B., der zusammen mit Bewohnerin Frau K. pausenlos feine Waffeln produzierte. Auch dutzende Tüten mit Zimtwaffeln gingen über den Tisch von Qualitätsbeauftragter Melanie Reiser und der Kuchen mit Kaffee fand reißenden Absatz. Auch Landrat Otto Rubly und Fördervereinsvorsitzender Jörg Schulze schauten vorbei und deckten sich mit Weihnachtssachen ein. „Zum Glück habe ich noch einen Adventskranz ergattert. Der findet einen schönen Platz zu Hause“, freute sich Jörg Schulze.



Kaum jemand verließ den Weihnachtsmarkt mit leeren Händen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Alle Beteiligten machte es sichtlich Spaß und sie genossen das fröhliche Miteinander. Hausleiterin Heike Lenhardt war über den großen Zuspruch überwältigt: „Es war ein toller Nachmittag in einer wunderschönen Atmosphäre. Die Bewohner haben es zusammen mit ihren Angehörigen genossen und fühlten sich wohl“, freute sich Heike Lenhardt. Für die engagierte Hausleiterin ist der Adventsbasar eine Herzensangelegenheit. „Die meisten unserer Bewohner können die regionalen Weihnachtsmärkte nicht mehr besuchen. Seit zehn Jahren veranstalten wir unseren eigenen kleinen Markt vor den Türen unserer Senioren.“ Noch bis in die Abendstunden genossen Bewohner und Besucher das weihnachtliche Flair.













Rückblick: Weihnachtliche Vorbereitungen

Vorbereitungen für den Adventsbasar

Im SeniorenHaus wurde wieder viel für den traditionellen Adventsbasar geschnippelt, gehäkelt, gestrickt und gebastelt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Mit großer Freude half jeder so gut er konnte mit...

Auch noch einen Tag vor dem traditionellen Adventsbasar herrscht großes Treiben in der wöchentlichen Kreativstunde. Der Veranstaltungsraum des SeniorenHauses ist bis auf den letzten Stuhl besetzt. Mit der Klebepistole ist Bewohner Herr B. beschäftigt, eine Weihnachts-Winterlandschaft auf kleine Holzscheiben zu zaubern. "Heute Morgen war ich noch schnell im Wald und habe Moos gesammelt", erzählt Mitarbeiterin Gudrun Schneider. In einem großen Karton hat sie kleine bunte Weihnachtssachen mitgebracht, die heute ihren Platz in den verschiedenen Dekorationssachen finden werden. „Den Krimskrams haben wir immer Hutzele genannt“, sagt lachend Bewohnerin Frau K. und sucht sich einen kleinen Schneemann für ihre Landschaft raus. Viele Bewohner schauen einfach nur zu und geben hier und da ihre Kommentare. Auch Bewohnerin Frau G. genießt die weihnachtliche Atmosphäre und den Duft von frischen Holz und Moos. Zwischendurch verteilt Mitarbeiterin Anne Pauly-Mohrbacher vorgezeichnete Papierbögen zum Ausschneiden. Mit Freude nehmen die Senioren diese Beschäftigung an.



Nach kurzer Zeit sind alle Holzscheiben verarbeitet. Wunderschöne Landschaften mit Bäumen, Kerzen, Schneemännern und Weihnachtsmännern werden bestaunt. Zu guter Letzt streuen die Senioren noch Schnee darauf. „Sie sehen fantastisch aus“, lobt Gudrun Schneider die Arbeiten und ist sich sicher, dass dies der Renner auf dem Basar werden wird.





"Verboten gut"

Endlich gab es auf vielfachem Wunsch selbstgemachtes "Dibbelabbes" mit Apfelkompott aus eigener Ernte. Gemeinsam wurde geschnitten, geschält und darüber diskutiert, wie man nun diese saarländische und pfälzische Köstlichkeit am leckersten zubereitet...

Zusammen kochen und zusammen essen - so schmeckt es doch immer noch am besten. Auf vielfachen Wunsch steht heute endlich selbstgemachtes „Dibbelabbes“ auf dem Plan der dienstäglichen Kochgruppe. Das saarländische „Nationalgericht“ kennt man selbstverständlich auch in der Pfalz und wurde gerade von der älteren Generation mit Leidenschaft gekocht. Schon Oma bereitete das Kartoffelgericht im gusseisernen „Dibbe“ zu.

Früh trifft man sich heute in der Wohnküche, denn die Vorbereitungen benötigen viel Zeit. Das gute alte Rezept ist nicht schwierig, aber Äpfel und Kartoffeln schälen, Lauch putzen und Zwiebeln würfeln benötigt Zeit. Bei uns wird mit Ruhe und Spaß gekocht, Hektik hat hier keinen Platz. „Anstelle des Reibeisens gönnen wir uns heute Erleichterung durch die Küchenmaschine“, sagt Bewohnerin Frau L. erleichtert. „Die alten Finger bekommen das nicht mehr so gut hin“, meint sie augenzwinkernd. Während der Vorbereitungen wird heftig diskutiert, welches Rezept nun das Richtige ist, ob es nun „Dibbelabbes oder Schales“ heißt und wo es nun sinnvoller Weise zubereitet wird, im Backofen oder in der Pfanne.



Viele alte Erinnerungen kommen auf und ein schöner Austausch zwischen den Senioren entbrennt. „Knusprig muss er auf jeden Fall sein“, stellt Bewohner Herr K. fest und bietet sich an, den Herddienst zu übernehmen. Vier große gusseiserne Pfannen warten bereits auf die Füllung. Doch erst einmal müssen noch die geschälten Äpfel aus eigener Ernte in den Topf. „Hoffentlich kühlen sie nachher schnell ab“, bemerkt Karin



Schachtzabel von der sozialen Begleitung skeptisch. Während die Äpfel köcheln, kümmern sich die Bewohner um das Vermengen der Zutaten und das Abgießen der Stärke. Anschließend wird das Gemisch ordentlich gewürzt und mit Mehl gebunden. „Alles nach Gefühl. Wir haben früher auch nicht nach Rezept gekocht“, betonen die Senioren einstimmig.



Nach dem Pürieren des Apfelkompotts geht es endlich an die Pfannen. Im Nu sind die Pfannen heiß und das Brutzeln beginnt. Der feine Duft verteilt sich im Handumdrehen im ganzen Haus. Bewohnerin Frau M. wagt einen Blick in die Pfannen: „Verboten gut“, schwärmt sie und kann es kaum abwarten. Punkt zwölf servieren Karin Schachtzabel und Anne Pauly-Mohrbacher das köstliche Essen. Das Apfelkompott ist mittlerweile abgekühlt und kann wie geplant als Beilage zum Dibbelabbes gereicht werden. „Ein Genuss“, schwärmen die Senioren und bestätigen, dass es wie Früher schmeckt.





Rückblick: Weinfest



Fröhliche Weinsause

Frohgelaunt mit Musik und Gesang feierten die Senioren im Seniorenhaus ihr diesjähriges Weinfest. Die Bewohner ließen sich den neuen Wein, Fruchtsaft und kleine kräftige Teilchen gut schmecken und die gute Laune wurde durch Hausmusiker Karl Müller in musikalischer Weise unterstützt. Bekannte Rheinlieder unterstrichen eine weinselige Stimmung und motivierten die Senioren zum Mitsingen und Schunkeln. Passend zum Fest wurde in vorheriger Fleißarbeit der Veranstaltungsraum liebevoll geschmückt.

Bunte Deko -Trauben, Blätter und vieles mehr schnitten die Bewohner mit viel Geduld und Konzentration im Kreativkreis aus, klebten und falteten. Am Schluss der stimmungsvollen Atmosphäre, klatschten alle begeistert und hatten alle strahlende Gesichter. Text und Bilder: Anne Pauly-Mohrbacher



Rückblick: Herbstzeit = Erntezeit

Äpfel aus eigener Ernte

Kleiner und weniger: Leider viel unsere Apfelernte am eigenen Apfelbaum deutlich geringer aus als im Vorjahr. Doch die Ausbeute reichte allemal für ein selbstgemachtes Kompott zum Mittagessen unserer Senioren...



Rückblick: Erntedank • Text: Anne Pauly-Mohrbacher

Dank sagen für die Früchte der Erde

Die Bewohner vom SeniorenHaus feierten traditionsgemäß am ersten Oktobersonntag ihren Erntedankgottesdienst. Rundum schmückten Erntegaben den Tisch des Herrn. Begleitet wurde dieser Dankgottesdienst von Vikarin Küttner, die wohlthuende Worte und Gedanken aussprach. Für die Musikbegleitung sorgte Karl Müller, unser Hausmusiker.

**"Dankbarkeit macht das Leben erst reich.
Denn die Dankbarkeit öffnet die Augen dafür,
dass der Mensch unendlich mehr
empfängt, als er gibt"**

(Dietrich Bonhoeffer)



Rückblick: Herbstzeit = Zeit für Traditionen

Witzige Rummelbooze für Halloween

Rummelbooze schnitzen ist bei uns im SeniorenHaus eine gute alte Tradition. Mit Freude wurden einige Bewohner kreativ und gestalteten witzige Rummelbooze für die Halloween-Dekoration...



Rückblick: Happy Halloween

Zu Halloween hatte unsere Mitarbeiterin Gudrun Schneider kurzerhand die Blumenkübel umdekoriert. Tolle Idee...



Rückblick: Oktoberfest

Zünftiges Oktoberfest mit Weißwürstl

Mit stimmungsvollen Wiesnliedern feierten die Bewohner des Senioren-Hauses ihr traditionelles Oktoberfest. Frisch gezapftes Bier und feine Weißwürstl mit süßem Senf durften selbstverständlich nicht fehlen...

Die Stimmung im Veranstaltungsraum war mal wieder auf dem Höhepunkt. Grund dafür war das jährliche Oktoberfest mit passender Musik und bayrischen Spezialitäten. Das gesamte SeniorenHaus wurde mit blau-weißer Dekoration und bunten Girlanden ausgestattet und Hausmusikus Karl Müller verstand es von Anfang an bekannte „Wiesn-Lieder“ zu spielen. Die Gäste dankten es mit Schunkelrunden und kräftiger gesanglicher Unterstützung.





Rückblick: Gemeinsam Kilometer gegen Krebs

Wir liefen für Carmen

„Cross against Cancer“ – Gemeinsam Kilometer gegen Krebs. Das Team des Caritas Seniorenhauses Schönenberg-Kübelberg ging rund um das Homburger Waldstadion auf die 5 km Strecke für die gute Sache. Eine Herzensangelegenheit aller Beteiligten...



Auch in diesem Jahr nahmen wieder zahlreiche Läufer bei „Cross against Cancer“ im Homburger Waldstadion teil. In die Riege der fleißigen Läufer reihte sich auch ein Läuferteam aus dem Caritas Seniorenhaus Schönenberg-Kübelberg und ließ auf der 5 km Lauf- und Walkingstrecke die Schweißperlen tropfen. Eine gute Sache für ein ernstes Thema: Die Läuferinnen und Läufer aus Schönenberg-Kübelberg liefen für ihre Kollegin Carmen Meiser, die seit mehreren Jahren gegen den Krebs kämpft. Das Team brachte es immerhin auf Platz 45 der Mannschaftswertung und setzte ein Zeichen gegen den Krebs. Der Erlös kam der saarländischen Krebsgesellschaft zugute. „Ich bin richtig stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besonders auf Carmen Meiser, die neun Runden im Waldstadion absolvierte. Hut ab“, sagte eine überwältigte Hausleiterin Heike Lenhardt und reichte den fleißigen Läufern anschließend verschiedene sportliche Erfrischungen. Überwältigt war auch Carmen Meiser die sich für das Engagement der Läuferinnen und Läufer bedankte.





**Herzliche Einladung zum
Neujahrsempfang des **Fördervereins** des
Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**



Wir möchten mit Ihnen und Ihren Angehörigen
das „Neue Jahr“ begrüßen:

**am Freitag, den 03.01.2020
um 16.00 Uhr im SeniorenHaus**

Musikalisches Rahmenprogramm:

Begrüßung 1. Vorsitzender des Fördervereins

Begrüßung Hausleitung

Musikalisches Rahmenprogramm mit dem Ensemble
MISSISSIPPI TREE

Der Förderverein freut sich über Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

 Heike Neuhardt

Rückblick: Marionettentheater

Alljährlich im November gastiert das saarländische Marionettentheater der Familie Grünholz in unserem Hause. Dieses Jahr stand „Die schlampige Prinzessin“ auf dem Spielplan. Um 16 Uhr erhob sich der Vorhang und die Zuschauer schauten gespannt zu. Schöne Bühnenbilder und alte Holzpuppen verzückten unsere Senioren und weckten alte Erinnerungen. Aufmerksam verfolgten sie die Verwandlung einer „schlampigen Prinzessin“ zu einer „ordentlichen Prinzessin“. Am Ende des Stücks applaudierte das Publikum und freute sich wieder einmal über einen schönen Nachmittag.

Text: Anne Pauly-Mohrbacher

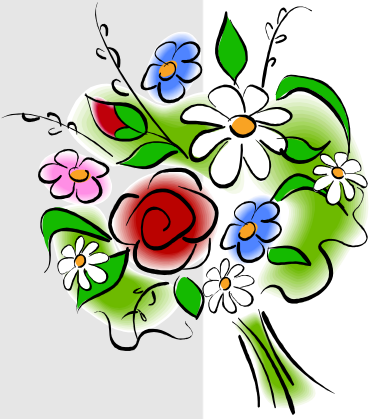




Rückblick: Theaterbesuch

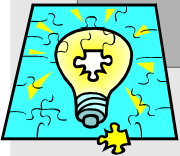


Wir gratulieren...



*Wir wünschen allen unseren
Geburtstagsjubilaren
im Dezember & Januar
viel Gesundheit und alles Gute!*

Wörter-Rätsel



Versteckte Wörter:

In dem Buchstabenfeld sind senkrecht und waagerecht **vierzehn** Wörter und Begriffe zum Thema Winter versteckt...

G	S	H	E	A	H	F	R	O	S	T	H	Ü	T
L	C	Ä	B	S	I	L	V	E	S	T	E	R	C
E	H	N	V	H	A	S	P	N	G	M	P	X	E
B	L	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	R
K	I	R	C	L	Ä	T	N	P	E	I	L	A	K
U	T	A	T	H	P	L	S	C	H	N	E	E	Ä
C	T	S	E	X	A	F	C	B	C	E	V	I	L
H	E	P	E	M	L	H	N	H	Ä	B	J	S	T
E	N	I	K	O	L	A	U	S	P	E	N	C	U
N	E	U	J	A	H	R	G	E	V	L	I	H	N
P	Y	Ö	V	B	K	Ä	L	T	E	H	R	A	G
I	H	N	R	E	M	T	G	H	S	A	N	L	Y

Lösungswörter: Schlitten, Nikolaus, Schnee, Weihnachten, Frost, Eis, Kälte, Nebel, Lebkuchen, Neujahr, Schal, Tee, Silvester, Erkältung

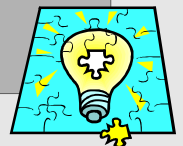
Buchtipp: Sag ihr, ich war bei den Sternen von Dani Atkins

Zum Weinen schön: Familien-Drama, Liebes-Geschichte und eine Hymne an die Mutter-Liebe von der britischen Bestseller-Autorin Dani Atkins. Stell dir vor, an deiner Seite steht der Mann, den du liebst. Du spürst seine Hand in deiner, und sie passt perfekt in deine. Es ist sein Lächeln, das dich morgens weckt. Die Zukunft gehört euch beiden, ihr werdet heiraten. Und in deinem Bauch wächst euer Kind heran. Allein der Gedanke daran lässt dein Herz überlaufen vor Glück. Doch dann: ein unachtsamer Schritt. Ein abgelenkter Autofahrer. Ein schrecklicher Unfall. Du fällst in einen tiefen Schlaf. Und während du schläfst, geht das Leben einfach weiter. Wenn du erwachst, wird nichts mehr so sein wie zuvor. Denn dein Happy End gehört nun einer anderen ... Mit »Sag ihr, ich war bei den Sternen« hat Dani Atkins – Bestseller-Autorin von »Die Achse meiner Welt« – wieder einen Roman geschrieben, der uns mit seinen Figuren verzaubert, mit ihrem Schicksal zu Tränen rührt und uns bei mehr als einer unerwarteten Wendung den Atem anhalten lässt. Ein Roman, in dem man versinkt und den man noch lange nach dem Lesen im Herzen tragen wird.



Klappenbroschur • 432 Seiten • Knaur Taschenbuch

Sudoku - leicht



	3				7		4	
7		2	6		8			5
				3			6	
8	6			5			7	
		1	7		9	4		
	7			8			5	2
	2			9				
9			4		6	7		3
	4		2				8	

Der Strohstern

In der Bibel erzählt Matthäus davon, dass der Weihnachtsstern den Sternkundigen aus dem Osten den Weg zum Jesuskind zeigt. Von Hirten erzählt Matthäus nichts. Bei Lukas finden sich Engel ein und die weisen den Hirten den Weg nach Betlehem. Einen Stern sucht man bei Lukas vergeblich. Lassen sich die Geschichten irgendwie vereinen? Etwa so:

Weit nach Mitternacht kehren die Hirten von ihrem Besuch im Stall von Bethlechem wieder zu ihren Herden zurück. Einer sagt: „Meint ihr nicht auch, wir sollten noch mal zum Stall gehen und diesem besonderen Kind



© BettinaF / pixelio.de

ein Geschenk machen?“ Wie sie so hin und her überlegen, erwacht der jüngste der Hirten, der die halbe Nacht verschlafen hatte, und hört den Großen zu. „Vielleicht tut es das Lammfell hier.“ sagt einer der Hirten. „Das kann Mutter und Kind schön warmhalten.“ „Oder eine ordentliche Portion von unserem leckeren Schafskäse?“

meint ein anderer. „Ich kann ihm ein Lied auf meiner Flöte schenken“ sagt ein Dritter. Staunend hört der Jüngste zu und überlegt, was er schenken könnte. Doch außer Kleidung und seinem Strohlager hat er nichts. Wie er so ins Stroh blickt, bemerkt er, dass sich einige Halme so kreuz und quer übereinander gelegt haben, dass sie fast wie ein Stern aussehen. Und schon macht er sich an die Arbeit und sammelt passende Halme, die er zusammenflecht. Als die Sonne am Morgen aufgeht machen sich die Hirten noch einmal auf den Weg zum Stall. Jeder übergibt dem Krippenkind sein Geschenk, aber nur beim Strohstern zeigt es ein Lächeln.

Und so kam es, dass auch die Hirten den Weihnachtsstern beim Kind in der Krippe gesehen haben.

Gottesdienst-Termine

Mi., 04.12.2019 um 16.00 Uhr - Kath. Gottesdienst
Mi., 11.12.2019 um 16.00 Uhr - Ev. Christusgemeinde Pastor Kizler
Mi., 18.12.2019 um 16:00 Uhr - Ev. Gemeinde Pfarrer Risser
Heiliger Abend - 24.12.2019 um 13.30 Uhr
Kath. Gottesdienst Pfarrer Robert Maszowski
Mi., 26.12.2019 um 14.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst Pfarrer Risser
Silvester - 31.12.2019 um 14.00 Uhr - Jahresabschlussgottesdienst
Mi., 08.01.2020 um 16.00Uhr - Ev. Christusgemeinde Pastor Kizler

Verstorben

**Nicht das Sein und nicht das Haben
stellt den Sinn des Lebens dar,
das allein zählt am Ende,
was der Mensch den Seinen war.**



Wir nehmen Abschied von:

Otto Fetzer
Magret Brunow
Helmut Wischnat
Robert Mootz
Luzia von Ehr
Helmut Diehl

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon
0681/58805-0

Internet
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:

Caritas SeniorenHaus
Schönenberg-
Kübelberg

Rathausstr. 18
66901 Schönenberg-
Kübelberg

Tel. 06373-82960
Fax.06373-8296-109

[www.seniorenhaus-
schoenberg.de](http://www.seniorenhaus-schoenberg.de)

Verantwortlich:

Hausleiterin

Heike Lenhardt

Redaktion:

Heike Lenhardt
Marion Rothhaar
Soziale Begleitung
Silke Frank

Layout:
Silke Frank

Auflage: 500 Stück

Termine & Veranstaltungen im SeniorenHaus

Dienstag, 10.12.2019, ab 15:15 Uhr

Adventsfeier für unsere Bewohner*innen
mit Beiträgen der Kinder aus der Kita „St. Valentin“

24.12.2019 - Heiligabend

„Weihnachts Café“, mit Bescherung
für unsere Bewohner*innen und deren Angehörige

**2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2019,
um 13:30 Uhr - Weihnachtsgottesdienst**

Silvester, 31.12.2019 – Jahresabschluss

Silvestergottesdienst, Beginn wird noch bekannt gegeben.
Mit Einbruch der Dunkelheit FEUERWERK !!!

Freitag, 03.01.2020, ab 16 Uhr

„Neujahrsempfang“ - der Förderverein lädt ein Musikalische
Umrahmung: „MISSISSIPPI TREE“

Bingo/Rhythmik Gruppe: abwechselnd montags

Kochen: immer dienstags - vormittags

Singkreis: immer dienstags ab 16 Uhr

Gedächtnistraining: immer mittwochs

Kreativkreis: immer donnerstags

Einkauf: immer donnerstagsnachmittags

Wir backen: immer freitags

Gymnastik: montags und freitags

Tagesangebote lt. Wochenplan...

